

## Geschäftsbericht 2006: Kultur

Das vielfältige und hochstehende Winterthurer Kulturangebot hat wieder eine grosse Beachtung gefunden und gehört zu den Stärken der Stadt. Der Geschäftsbericht kann hier nur unvollständig darüber Auskunft geben, weil er sich primär auf die Aktivitäten der städtischen Kulturinstitutionen beschränkt. Diese Aktivitäten werden durch ein beachtliches privates Engagement ergänzt und bereichert



Alle relevanten Angaben zu den Kulturveranstaltungen und der Kulturförderung sind umfassend im Internetportal der Stadt unter [www.kultur.winterthur.ch](http://www.kultur.winterthur.ch) abrufbar. Diese Informationsquelle wird rege benutzt und ist seit dem Oktober auch mehrsprachig aufgeschaltet worden. Die Informationen über Museen, Theater/Tanz, Musik/Konzerte, Film, Bibliotheken und Kulturzentren sind nebst Deutsch auch in Englisch, Französisch und Italienisch abrufbar.



**Prix Expo 2006**  
Die Akademie der Naturwissenschaften Schweiz (SCNAT) zeichnet das Naturmuseum mit dem Prix Expo 2006 aus.

Eine wertvolle Auszeichnung erhielt das Naturmuseum. Das Museum durfte für die 2005 neu eröffnete und neu gestaltete Dauerausstellung den Prix Expo der Akademie für Naturwissenschaften entgegen nehmen. Die neu gestaltete Ausstellung, in der Besucherinnen und Besucher selbst aktiv werden können, wurde auch von Bevölkerung gut aufgenommen und erfüllt auch im Bereich der Museumspädagogik eine wichtige Aufgabe.

Nach einer Vielzahl von gescheiterten Versuchen in den letzten Jahrzehnten zur dringend notwendigen Sanierung und Erweiterung des Museums- und Bibliothekgebäudes wurden die Projektierungsarbeiten für dieses Gebäude abgeschlossen. Dem Grossen Gemeinderat wird 2007 eine Kreditvorlage unterbreitet. Die Erfahrungen der letzten Jahre haben gezeigt, dass diese Aufgabe für einen Architekturwettbewerb im herkömmlichen Sinne zu komplex ist. Das Vorgehen, in einem Auswahlverfahren ein Architekturbüro zu finden, das zusammen mit den Verantwortlichen der Stadt, den Institutionsleitern und der Denkmalpflege das Projekt gemeinsam entwickelt, hat sich als richtig erwiesen.



Museums- und Bibliotheksgebäude  
Museumstrasse 52

## Städtische Kulturinstitutionen

### Theater Winterthur

Das Theater am Stadtgarten ist das grösste Gastspieltheater der Schweiz und wurde in der Spielzeit 2005/2006 von rund 100 000 Personen besucht (inkl. Fremdveranstaltungen bzw. Vermietungen). Die 114 eigenen Aufführungen wurden von 49 314 Personen besucht. Der Besucherinnen- und Besucher-Durchschnitt pro Vorstellung konnte auf 433 gesteigert werden. Der Bestand an Abonnentinnen und Abonnenten hat sich um 8,5% verschlechtert.



Theater

Es wurden zwei Einführungen in den Spielplan durch den künstlerischen Leiter und eine Nachdiskussion über die Spielzeit durchgeführt. Die Einführungen, jeweils vor den Vorstellungen, in Schauspiel und Musiktheater gehören zum Standard und interessieren im Schnitt 100 bis 120 Personen.



Neu wurden vier öffentliche Führungen hinter die Bühne durch den technischen Leiter

durchgeführt, welche grosse Beliebtheit erfahren haben.

### Statistik Theater Winterthur

Theater Winterthur	Saison 00/01	Saison 01/02	Saison 02/03	Saison 03/04	Saison 04/05	Saison 05/06
Anzahl Vorstellungen	130	158	155	131	144	114
Total Besucher	57676	64740	60497	55788	55952	49314
Durchschnitt Besucher pro Vorstellung	444	410	390	426	389	433
Anzahl Abonentinnen/Abonntenen	5934	5899	5474	5317	4964	4542
Auslastung Gesamt	64%	61%	57%	62%	57%	61%
. Ballett/Tanztheater	78%	86%	63%	76%	59%	70%
. Oper/Operette/Musical	82%	53%	68%	74%	58%	72%
. Schauspiel	51%	53%	47%	49%	51%	55%
. Schauspiel Fremdsprachen	37%	32%	36%	61%	48%	30%
. Nocturne	103%	109%	52%	49%	42%	-
. Jazz Matinée / Traditional Jazz	111%	87%	100%	84%	85%	81%
. New Jazzline	24%	37%	49%	-	-	-
. Diverse	58%	44%	22%	19%	79%	55%
. KaffeeHausOrchester Matinée	-	-	-	-	-	76%

### Winterthurer Bibliotheken

Im Jahr 2006 konnten die acht öffentlichen Bibliotheken die Rekordergebnisse des Vorjahres annähernd egalisieren und an die Leistungen des Vorjahres anknüpfen.

Dies trotz schwieriger Bedingungen, denn die Besuchs- und Ausleihwerte litten deutlich wegen der Fussballweltmeisterschaft und der Schönwetterperioden im Sommer und Herbst.

### Nutzungsstatistik der Winterthurer Bibliotheken 2005 / 2006

Bibliotheken	Bestand, total		Buchbestand		Ausleihe total		Buchausleihe		Neuanmeldungen		Besucher/innen	
	2005	2006	2005	2006	2005	2006	2005	2006	2005	2006	2005	2006
Hegi	5'345	5'887	4'591	5'107	14'073	13'668	10'897	9'986	45	56	12'897	11'735
Oberli	14'955	15'803	12'240	12'870	84'592	84'458	57'552	56'775	232	296	38'747	38'609
Seen	15'665	15'964	12'796	13'008	89'396	87'970	61'381	58'912	282	273	38'096	37'251
Töss	13'868	14'728	10'938	11'426	69'305	69'153	41'187	40'316	184	295	31'483	31'682
Veltheim	12'012	11'940	9'535	9'304	65'389	58'441	38'704	34'148	152	160	32'710	31'373
Wülflingen	16'882	16'135	12'941	12'137	107'084	104'844	57'489	57'103	349	302	50'860	45'909
Quartierbibli.	78'727	80'457	675'612	638'821	429'839	418'534	267'210	257'240	1'244	1'382	204'793	196'559
Stadtbibliothek	726'763	738'485			865'710	891'903	464'469	478'085	2'970	3'217	364'148	360'466
Studienbibliothek	270'347	271'894			3'326	5'284	150	1'076			17'518	12'282
<b>Total</b>	<b>1'075'837</b>	<b>1'090'836</b>	<b>738'653</b>	<b>747'673</b>	<b>1'298'875</b>	<b>1'315'721</b>	<b>731'829</b>	<b>736'401</b>	<b>4'214</b>	<b>4'599</b>	<b>586'459</b>	<b>569'307</b>
aktive Kunden und Kundinnen									23'071	23'642		
Fluktuation zum Vorjahr (%)									-17	-17		



Insgesamt konnte die Ausleihe um ein Prozent (+16'846) auf 1 315 721 Medien gesteigert werden. Während die Stadtbibliothek erneut eine Steigerung um drei Prozent verzeichnete, konnte der Rückgang bei den Quartierbibliotheken deutlich gebremst werden. Besonders erfreulich ist dabei die Entwicklung in Töss, wo die Ausleihe den Vorjahreswert erreichte – und dies trotz widrigster Umstände, mit denen die Bibliothek im Zentrum Töss zu kämpfen hat. Der Rückgang von insgesamt 11 305 Ausleihen bei den Quartierbibliotheken geht vor allem zulasten der Bibliothek Veltheim, die wegen der Renovationschliessung im Juli und August 6 948 Medien weniger als im Vorjahr entlieh. Bezüglich der Ausleihe von einzelnen Medientypen zeichnet sich ein markanter Rückwärtstrend bei den nicht digitalen audiovisuellen Medien ab. So ging die Videoausleihe bei den Quartierbibliotheken um 42% und bei der Stadtbibliothek gar um 61%, jene der Hörkassetten um 15% respektive 7% bei der Stadtbibliothek zurück.



Studienbibliothek

Besonders erfreuliche Jahresergebnisse melden bei der Studienbibliothek die Sonder-sammlungen. Sie wurden im Vergleich zum Vorjahr deutlich stärker genutzt (+ 1 958 Nutzungen), was einer Steigerung um 59% gleichkommt. Auch die Zahl der Kundinnen und Kunden aller Bibliotheken ist um 571 auf 23 642 gestiegen (+2%) und es haben sich 4 599 Personen neu als Bibliothekskundinnen und –kunden registriert (+9%). Lediglich bei den Besucherzahlen konnte der Frequenz-einbruch im Sommer und Herbst nicht mehr korrigiert werden, weshalb die Besuchszahlen um 3% gesunken sind. Auch wenn die Besuchszahlen etwas abgenommen haben, bleiben die Tagesfrequenzen in der Stadtbibliothek unvermindert hoch, durchschnittlich 1203 Zutritte pro Öffnungstag (2005: 1255) oder 132 Zutritte pro Öffnungsstunde. Der massive Rückgang der Besuchszahlen in der Studienbibliothek ist mit der Reduktion des Internetbetriebs von vier auf eine öffentliche Station zu erklären. Mit dieser Massnahme liess sich indes das Angebot in der Stadtbibliothek auf elf öffentliche Internetplätze erweitern. Diese Plätze werden seit April

mit der Verwaltungssoftware Sitekiosk verwaltet, sie registrierte 20 052 Personen, die eine Internet-session eröffneten. Das sind durchschnittlich 120 bis 140 Logins pro Tag. Nicht mitgerechnet sind die Nutzungen in der Kinderbibliothek, der Studienbibliothek und den Quartierbibliotheken. Trotz einer zusätzlich bewilligten Stelle 2005 müssen die stark belastenden Besucherfrequenzen immer noch mit begleitintensiven Temporäreinsätzen von Personen aus dem 2. und 3. Stellenmarkt bewältigt werden. Insgesamt arbeiten derzeit 13 Personen mit einem Gesamtarbeitspensum von 4,1 Vollzeitstellen in der Stadtbibliothek. Auch wenn diese Einsätze aus sozialpolitischer Sicht sinnvoll sind, belasten sie das Stammpersonal enorm und können nicht als Lösung des Personalproblems betrachtet werden.



Stadtbibliothek

Das Jahr 2006 brachte neben der Einführung von Sitekiosk weitere Erneuerungen bei den elektronischen Diensten. Mit dem Systemupdate Anfang 2006 erhielt das Publikum eine neue Suchoberfläche im Katalog, die verschiedene Verbesserungen bei der individuellen Suche bringt (zum Beispiel das Ablegen persönlicher Trefferlisten). Mit der neuen Software ist auch die Übernahme von Katalog-fremddaten technisch machbar, was dem Personal rationelleres Arbeiten erlaubt, und die Mahnbriefe können elektronisch versandt werden. Ab Ende Jahr ist als dritter elektronischer Katalog neben dem Bibliothekskatalog und dem Katalog der Winterthurer Bibliografie auch der Katalog der Sondersammlungen auf der Website online abrufbar.

Im Mai nahm die Swisscom in der Stadtbibliothek ihren Hotspot in Betrieb. Nach der Eishalle Deutweg ist dies der zweite Standort in einem öffentlichen Gebäude der Stadtverwaltung. Damit können sich alle Kundinnen und Kunden mit entsprechender Ausrüstung in der Bibliothek drahtlos ins Internet einwählen. Die Datensicherung des Bibliothekssystems übernahm im November neu das Rechenzentrum der Informatikdienste.



Stadtbibliothek

Veränderungen gab es nicht nur in der Stadtbibliothek, sondern auch bei den Quartierbibliotheken. Besonders erfreulich war, dass die Bibliothek Veltheim in ihrem Jubiläumsjahr zum 25jährigen Bestehen die Räumlichkeiten renovieren durfte. Die Wiedereröffnung feierte die Veltheimer Bevölkerung am 22. August im kleinen Rahmen. Die Bibliothek Hegi wird seit Oktober 2006 als kombinierte öffentliche und Schulbibliothek weitergeführt, was vor allem den Schülern im rasant wachsenden Stadtteil künftig zugute kommen wird. Auch vom Ausbau der Integrationsbibliothek (ib) profitieren hauptsächlich die Bewohnerinnen und Bewohner der Quartiere. Durch den forcierten Bestandsaufbau wurde es möglich, die Quartierbibliotheken mit fremdsprachigen Kinderbüchern auszustatten. Anlässlich der städtischen Integrationswoche im November wurde nicht nur dieses Angebot eröffnet sondern auch ein Deutschlernthemen-schwerpunkt in der Stadtbibliothek im 2. Obergeschoss. Sprachkurse auf allen Datenträgern und speziell für die Nutzung von Deutschkursen reservierte elektronische Arbeitsplätze bilden die wichtigsten Angebote.

Neben der Reorganisation der Bibliothek Hegi als kombinierte Bibliothek und den erweiterten Angeboten der Integrationsbibliothek gelang es, 2006 einen dritten Meilenstein in der Leseförderung zu setzen. Nach drei-jähriger Arbeit wurde das Leseförderungs-paket für Schulen "Bibliotheken machen Schule" den Lehrpersonen vorgestellt. Die didaktisch aufbereiteten Bibliotheks-führungen, die Medienkisten für Klassen-projekte und die Kamishibai Lesetheater Angebote erfreuen sich seither grosser Beliebtheit und müssen bereits teilweise erweitert werden.



Leseförderungsmappe für Lehrpersonen "Bibliotheken machen Schule"

Zu den wichtigsten Veranstaltungen im vergangenen Jahr zählten der Zyklus "BuchOrt – BuchArt" rund um die internationale Leistungsschau im Buchbindergewerbe und die nationale Tagung "Bibliothek – Integration – Kulturaustausch" im Rahmen der Integrationswoche.

Das Jubiläumsjahr der Bibliothek Veltheim wurde mit einer Vielzahl von qualitativ hochstehenden Leseanlässen gefeiert und an den Musikfestwochen war die Stadtbibliothek drei Mal Veranstaltungsort.

## Städtische Museen

### Naturmuseum

Das neu eingerichtete Naturmuseum wurde gut aufgenommen und fand in der Fachwelt rege Beachtung. 27'323 (2005: 18'799) große und kleine Gäste besuchten 2006 die Ausstellung; weitere 17'253 informierten sich über die Homepage [www.natur-winterthur.ch](http://www.natur-winterthur.ch). 9'022 Kinder spielten im Kindermuseum. Somit fand rund ein Drittel den Weg ins Museum über Kerala.

Die Akademie der Naturwissenschaften Schweiz zeichnete das Museum am 22. November mit dem Prix Expo 06 aus.

Die Museumsorganisation wurde angepasst und der traditionelle Fachbeirat aufgehoben.



Von der Pflanze - zur Farbe - zum Bild

29. Mai bis 23. Oktober

### Ausstellungstätigkeit

Die Wechsellausstellung "Museumsgeschichte(n)" war als dreidimensionale Festschrift zur Eröffnung des Naturmuseums bis Ende Oktober zu sehen. Visualisiert wurden wichtige Etappen der dreihundertjährigen Geschichte: Vom Naturalienkabinett über das Vitrinenlastige Naturkundemuseum der Urgroßväter bis zur zeitgemäßen Objektinstallation. Zur Eröffnung der Luzerner Ausstellung "Viehschau" am 5. November zeigte die Kuh Sybille von



Bruno Isliker verblüffende Kunststücke auf dem Museumsplatz.

Der vom Hauptsponsor Erdgas Ostschweiz AG finanzierte Cicerone-Informationsstand hat sich bestens bewährt. Studierende präsentierten regelmässig an den Wochenenden Objekte und Spiele zu Themen wie Fischesaurier, Amphibien, Ruderalpflanzen, Schmetterlinge, Bausteine oder Haustiere und suchten das Gespräch mit den Gästen. Der Stand wurde von 1'521 Erwachsenen und 1'967 Kindern besucht.

#### **Sammeln und Bearbeiten**

Unterstützt durch die Robert Sulzer Forrer-Stiftung wurden die Bergmodelle ins rechte Licht gerückt und neu ausgeleuchtet.

Die Drehbücher für die neue Dauerausstellung wurden nachgeführt und die neu ausgestellten Objekte katalogisiert. Feuchtigkeitsschäden an wertvollen Saurierplatten wurden behoben und die Klimaüberwachung heikler Exponate verbessert.

#### **Vorträge, Führungen und Kinderaktionen**

Kerala-Nachmittage in mehreren Sprachen öffneten neuen Gästen den Zugang zum Museum. Gut besucht waren die beiden Führungen auf Türkisch und Tamil.

930 (2005: 1008) Schülerinnen, Schüler und Lehrpersonen besuchten das Museum in 82 (2005: 75) Doppellektionen. Bis zu den Frühlingsferien wurde der Mittelstufen-Workshop „Waschbär, Fischesaurier, Kuh und Berg“ angeboten, anschliessend "Fischesaurier, Krokodil und Ammoniten" für die Unterstufe.

6 Führungen für Lehrerinnen und Lehrer (54 Teilnehmende), 2 für Hortleiterinnen (42 Teilnehmerinnen) und eine Führung für die Mittelstufenkonferenz Appenzell Ausserrhoden (17 Teilnehmende). Zur Ausstellung "Viehschau – Das Rind im Museum" und zum Thema "Säugetiere im Naturmuseum" wurden Schuldokumentationen und -koffer zusammengestellt. Durchschnittlich lernten 35 (2005: 20) Kinder mit ihren erwachsenen Begleitern an den 12 (2005:8) "Kerala-kreativ"-Nachmittagen die neue Ausstellung kennen.

Rund 47 (2005: 27) Gäste besuchten die 12 (2005:11) traditionellen Museumsvorträge am Samstagnachmittag.

## **Gewerbemuseum**

Im Vergangenen Jahr präsentierte das Gewerbemuseum insgesamt 8 neue Ausstellungen. Grosse Beachtung in der Fachwelt fand die Ausstellung *DesignLabor*, welche vom 12. Mai bis 25. Juni 2006 auch noch im Kornhausforum in Bern präsentiert wurde. Ansonsten wurden viele Ausstellungen nur mässig besucht – vor allem *UNIK: danish fashion*, des Danish Design Centre, fand wenig Beachtung. Auf grosses Interesse, sowohl bei den Medien wie beim Publikum stiess *Face to Face – Dinge haben ein Gesicht*.



Gewerbemuseum  
*Face to Face – Dinge haben ein Gesicht*

Eine markante Steigerung der Besucherzahlen brachten erst die Ende Jahr eröffneten Ausstellungen *FARBE materiell-virtuell* und *Farblabor*, allein im Dezember konnte das Gewerbemuseum fast 3'000 Eintritte verbuchen. Insgesamt besuchten im Jahr 2006 17'746 Besucher das Gewerbemuseum.

Im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit wurde der Web-Auftritt inhaltlich komplett überarbeitet und neu gestaltet. Verbessert wurden das Informationsangebot, die Navigationsmöglichkeiten und zudem die Möglichkeit, Presstexte und Bilder heruntergeladen zu können.

#### **Ausstellungen**

- DesignLabor, 30. Oktober 2005 – 19. März 2006, vom 12. Mai bis 25. Juni in Bern
- Edizione Danese, 19. März – 28. Juni 2006
- Breakfast Design (im Forum), 19. März – 5. Juni 2006
- UNIK: Danish Fashion, 18. Juni – 3. September 2006
- Türen auf – Wohnkultur Ost/West (im Forum), 8. Juli – 30. Juli 2006
- Positionen zeitgenössischer Druckgrafik, 17. September – 22. Oktober 2006
- Face to Face – Dinge haben ein Gesicht, 1. Oktober bis 12. November 2006
- FARBE materiell-virtuell 19. November 2006 – 22. April 2007
- Farblabor 19. November 2006 – Frühjahr 2008



### Museumspädagogik, Vermittlung

Für Schulklassen wurden zu folgenden Ausstellungen Workshops angeboten: *Danese, Dinge haben ein Gesicht* und zu den *Farb-Ausstellungen*. Insgesamt besuchten 4'047 Schülerinnen und Schüler das Gewerbemuseum, davon nahmen 1'515 an 90 Workshop-Angeboten teil.

### Uhrensammlung Kellenberger

Die Sonderausstellung *Horloges rustiques de la Gruyère* stand im Mittelpunkt dieses Jahres. Sie wurde von Brigitte Vinzens (Konservatorin Uhrensammlung Kellenberger) und Pierre Müller-Morell (Mitglied des Gönnervereines der Uhrensammlung Kellenberger) in Zusammenarbeit mit Denis Buchs, Konservator des Musée Gruyèrien, konzipiert. Insgesamt sind bis heute ungefähr 50 Uhren aus dem Greyerzerland erhalten und dokumentiert. Etwa die Hälfte der zugänglichen Originale werden in der Ausstellung, die vom 16. September 2006 bis am 18. März 2007 dauert, präsentiert.



Eiserne Konsolenuhr  
Andreas I. Liechti  
1609

Ein weiterer Höhepunkt des Geschäftsjahres 2006 war die Übergabe der neu erworbenen Eisernen Konsolenuhr des Winterthurer Stadtuhrmachers Andreas I. Liechti am 2. Juni 2006.

Darüber hinaus wurde die Broschüre *Die Uhrmacherfamilie Liechti von Winterthur und ihre Werke* von Adolf Schenk und Georg von Holtz überarbeitet und ergänzt. Das nach neuester Grafik und Drucktechnik gestaltete Werk, mit zusätzlich eingescannten Bildern und einem Umschlag in ansprechender Farbe mit Titelbild des Astrolabiums von Lorenz Liechti, ist im November neu erschienen.

### Münzkabinett und Antikensammlung

Ausstellungen und Sammlungen in der Villa Bühler zogen 2 367 Besuchende an. Die Website des Münzkabinetts verzeichnete insgesamt 36 602 Besuche und durchschnittlich 586 Seitenansichten pro Tag. In der Ausstellung fanden 94 Führungen und Workshops statt, davon 22 im Rahmen von «Museum am Mittag» und «Museum am Sonntag». 786 Schülerinnen und Schüler in 60 Klassenführungen nutzten die Vermittlungsangebote der Museumspädagogik.

### Ausstellungen, Veranstaltungen

- «Ausser Europa – fünf Filme» (3./10./17./24./31.1.), in Zusammenarbeit mit dem Filmoyer Winterthur
- Sonderausstellung «Neu in der Sammlung: Geschenke und Ankäufe 2005» (21.1. bis 5.3.)
- Wechseiausstellung «Herrschaft, Handel, Stadt: Geld im Mittelalter, 600–1200» (8.4.2006 bis 4.3.2007)
- Sonderausstellung «Hoch oben: Frühe Burgen und ihr Geld» (8.4.2006 bis 4.3.2007)
- Römertag Vindonissa, Münzen prägen (7.5.)
- Museumskonzert «Sänger und Chronikschreiber im Kloster» (11.6.)
- 3. Winterthurer Museumsbestimmungstag (25.11), in Zusammenarbeit mit Winterthurer Museen und Sammlungen

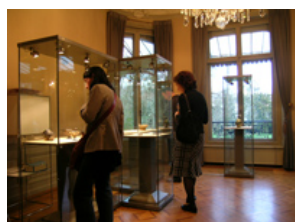
### Sammlungen und Bibliothek

Die Sammlungen und der Bibliothek wurden von 352 Personen benutzt; die Bibliothek verzeichnete 1 760 Ausleihen. Zusammen mit zahlreichen mündlichen Auskünften wurden 53 wissenschaftliche Anfragen aus der Schweiz, den USA, Kanada, Grossbritannien, Deutschland, Österreich, Frankreich, Belgien, Italien, Griechenland und Israel beantwortet. Die In

ventarisierung der numismatischen Sammlungen kam gut voran. In die Datenbank, die nun insgesamt 9 779 Objekte enthält, wurden neu 2 037 Münzen und Medaillen eingegeben. Die numismatischen Sammlungen vermehrten sich um 1 619 Objekte, davon waren 81 An-



käufe und 166 Geschenke von Münzen, Medaillen und Papiergeld; dazu kamen als Schenkung 1220 Siegellackabdrücke und 152 Gipsabgüsse von Münzen. Die wichtigsten Neuzugänge waren eine Sammlung von 86 Münzen aus der byzantinischen Zeit (Geschenk) und 31 griechische Münzen aus dem Peloponnes (Ankauf), die bei der Versteigerung der besten Privatsammlung dieses Gebiets erworben werden konnten. Die Bibliothek wuchs um 871 Bücher, Broschüren und Zeitschriften.



*Münzkabinett und Antikensammlung*

### **Dienstleistungen**

Im Rahmen des Dienstleistungsvertrags mit der Kantonsarchäologie wurden neue Münzfunde aus dem Kanton Zürich bearbeitet. Ein grösseres Lotteriefonds-Projekt zur Dokumentation eines Münzschatzfundes für die Kantonsarchäologie St. Gallen konnte abgeschlossen werden. Mit dem Kanton St. Gallen konnte neu ein dreijähriger Dienstleistungsvertrag für die Bearbeitung laufender Münzfunde abgeschlossen werden.

### **Schloss Hegi und Mörsburg**

Nach dem Grossanlass im Jahr 2005 sind die Besucherzahlen im Schloss Hegi mit 1 615 (2 051) Gästen wieder leicht gesunken. In der Mörsburg ist die Besucherzahl jedoch nochmals angestiegen 3 759 (3 020).

### **Museumspädagogik**

Das Angebot der Museumspädagogik der Stadt Winterthur erscheint zweimal jährlich und erreicht rund 800 Lehrpersonen. Die Angebote sind für Schulklassen, Kindergartenklassen und Lehrpersonen. In folgenden Museen werden museumspädagogische Workshops und Führungen angeboten: Gewerbemuseum, Uhrensammlung Kellenberger, Naturmuseum, Münzkabinett und Antikensammlung, Sammlung Oskar Reinhart „Am Römerholz“, Museum Oskar Reinhart am Stadtgarten, Kunstmuseum, Museum Briner und Kern, Villa Flora, Fotomuseum Winterthur, Fotostiftung Schweiz, Museum Internationales Baum-Archiv, Museum Lindengut und Museum Schloss Kyburg. Das Technorama bietet ganzjährig ein interaktives Programm für Schulklassen.

Im Berichtsjahr konnte aus 32 Angeboten für Schulklassen, 11 für Kindergartenklassen, 1 Führung für Kindergärtner/innen und 12 (12) Führungen für Lehrpersonen ausgewählt werden. Die abwechslungsreichen und interessanten Angebote werden sehr gut besucht und als optimale Ergänzung des Schulstoffes geschätzt. 551 (547) Winterthurer Schulklassen besuchten die Workshops und Führungen mit 8 151 (7 594) Schülerinnen und Schülern. Für auswärtige Schulklassen wurden 61 (138) Workshops mit 1 225 (2 520) Schülerinnen und Schülern durchgeführt. Für Lehrerinnen und Lehrer wurden 10 (12) Führungen zu den verschiedenen Angeboten durchgeführt. Es besuchten 235 (200) Winterthurer und auswärtige Kindergartenklassen mit 2 580 (2 389) Kindern die angebotenen Workshops, 2 (1) Einführungsveranstaltungen für Kindergärtnerinnen wurden durchgeführt. Erstmals wurden auch die abgelehnten Schulklassen gezählt, im 2006 konnten 82 Schul- und Kindergartenklassen aus Kapazitätsgründen nicht berücksichtigt werden.





### Museums-Statistik

	1990	1995	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Technorama	142'283	158'729	238'940	247'213	231'407	204'224	236'898	251'464	255'893
Sammlung O.Reinhart am Stadtgarten	36'839	31'117	31'798	30'072	35'134	34'456	35'552	38'081	31'214
Museum O. Reinhart am Römerholz	17'778	18'919	13'767	13'293	13'031	11'837	13'666	13'134	14'976
Kunstmuseum	19'201	19'055	36'319	26'383	23'004	21'253	36'074	25'967	21'051
Fotomuseum		22'300	26'800	28'650	28'850	31'500	50'800	49'100	40'850
Fotostiftung Schweiz						8'736	43'800	44'750	32'850
Villa Flora		10'446	10'424	9'698	16'835	11'772	18'649	7'573	6'374
Kunsthalle (Statistik ab 2006)									2'355
Gewerbemuseum / Uhrensammlung	21'953	28'173	26'027	35'174	37'364	50'982	24'471	23'461	17'746
Naturmuseum	18'200	20'631	32'128	28'867	28'582	18'959	17'931	18'799	27'323
Museum Lindengut	3'366	4'635	5'275	4'368	7'164	3'588	3'112	5'057	9'473
Münzkabinett & Antikensammlung	1'254	2'355	2'421	2'700	2'703	2'457	2'433	1'670	2'367
Museum Briner und Kern	3'279	4'965	4'012	4'047	5'366	5'489	5'203	3'763	4'769
Mörsburg	5'141	4'790	4'787	4'587	5'977	5'505	2'998	3'020	3'759
Schloss Hegi	1'800	2'410	2'067	1'997	2'498	2'480	1'590	2'051	1'615
Internationales Baumarchiv			2'085	2'600	2'470	3'013	3'315	3'020	3'015
<b>Total pro Jahr</b>	<b>271'094</b>	<b>328'525</b>	<b>436'850</b>	<b>439'648</b>	<b>440'385</b>	<b>416'251</b>	<b>496'492</b>	<b>490'910</b>	<b>475'603</b>

### MuseumsTagNacht 2006

Die am 20. Mai durchgeführte Museums-TagNacht stiess auf ein grosses Interesse. Rund 7 000 Personen haben die 16 Museen besucht.

In den einzelnen Museen wurden verschiedenste zusätzliche Attraktionen geboten. Rege besucht war auch der bis morgens um zwei Uhr dauernde Schlusserlass im Fotozentrum. Die grosse Teilnahme zeigt, dass an den vielfältigen und attraktiven Angeboten der Winterthurer Museen ein hohes Interesse besteht. Beeindruckend war auch das grosse Engagement aller Mitwirkenden.



MuseumsTagNacht

### Alte Kaserne Kulturzentrum

2006 wurden 80 Eigenveranstaltungen durchgeführt. Bewährt haben sich einmal mehr die Veranstaltungsreihen, die im monatlichen Turnus organisiert werden. Auch in der Alten Kaserne war im Juni die Fussball-WM Trumppf. Die Nachwuchsband, die das musikalische Duell an der Jugendveranstaltung "tontraeger" gewonnen hat, konnte anschliessend live am Radio Stadtfilter auftreten und so neben ihrer ersten Bühnenerfahrung auch am Radio Neuland betreten.



Kulturzentrum  
Alte Kaserne

Am 7. "Dialog-Festival für elektronische Musik und Medienkunst", das in Zusammenarbeit mit Studenten der Hochschule für Gestaltung und Kunst Zürich und der Fachhochschule Aarau organisiert wird, gelang das Zusammenspiel von Kunst-Installationen, Musikprogramm und



Raumgestaltung besonders gut. Den Kulturschaffenden konnte für rund 1600 Einzelveranstaltungen Raum, Beratung und Infrastruktur geboten werden und zu den etwa 75 regelmässigen Mietern kamen täglich Anfragen für die unterschiedlichsten Bedürfnisse hinzu. Konstant ist auch die Nachfrage nach Caterings für Anlässe im sowie ausser Haus.

### Ausstellungen, Veranstaltungen

- im monatlichen Turnus finden statt: "Frühschicht", "Kochen & Essen" und "MusicaMundo"
- Familienprogramm im Rahmen der Musikfestwochen Winterthur im September
- taktvoll-Kulturabend am "Internationalen Tag der Gehörlosen" im September
- 7. "Dialog-Festival für elektronische Musik und Medienkunst"
- monatliche Ausstellungen im Bistro: Welt der Comics, Cartoons und Karikaturen
- Ausstellung von Künstlern aus Zemun/Serbien

## Kunst- und Kulturförderung

### Subventionsbeiträge

Die Unterstützung in Form von wiederkehrenden Subventionsbeiträgen ist ein wichtiger Teilbereich der städtischen Kulturförderung. Er wird ergänzt mit den Aktivitäten der städtischen Kulturinstitutionen und mit privaten Kulturprojekten, welche mit projektbezogenen Beiträgen unterstützt werden. Die Subventionsbeiträge wurden 2006 erstmals auf der Basis der neuen Subventionsverträge ausbezahlt. Auf eine Auflistung der Tätigkeiten dieser Institutionen wird verzichtet, weil die Subventionsempfänger mit detaillierten Jahresberichten über ihre Aktivitäten Auskunft geben.

#### Museen:

- Kunstmuseum Winterthur
- Technorama – The Swiss Science Center
- Museum Lindengut
- Fotomuseum Winterthur
- Kunsthalle Winterthur
- Villa Flora
- Fotostiftung Schweiz \*



Musikfestwochen 2006

#### Musik / Konzerte:

- Musikkollegium Winterthur
- Musikverband der Stadt Winterthur
- Musikfestwochen
- Jazz in Winterthur
- Verein LMK (Live Musik Kultur)



Musikfestwochen 2006

#### Theater / Tanz:

- Sommertheater
- Kellertheater
- Marionettentheater
- Theater am Gleis
- Theater Kanton Zürich \*\*
- Verein tanzinwinterthur



Theater Kanton Zürich  
*Der Arzt wider Willen*  
Komödie von Jean Baptiste Molière

#### Film:

- Filmbulletin
- Filmfoyer
- Internationale Kurzfilmtage



10. Internationale Kurzfilmtage Winterthur

#### Übrige:

- Astronomische Gesellschaft Winterthur

\* Kein Subventionsvertrag. Rechtsgrundlage GGR- Beschluss vom 13.02.2002

\*\* Genossenschaftsbeitrag



### Projektbezogene Beiträge

Die Stadt Winterthur hat 2006 erstmals Eingabetermine für Gesuche der projektbezogenen Kulturförderung eingeführt. Die drei Eingabetermine im Februar, Juni und September wurden auf die Termine der Förderungsstellen von Kanton und Pro Helvetia abgestimmt. Die Zunahme der pendenten Gesuche lässt sich deshalb auch mit der Einführung dieser Eingabetermine erklären, sie betreffen alle die Eingabetermine vom Februar 2007.

Um im Bereich der Kulturförderung die Rahmenbedingungen und Kriterien möglichst transparent zu machen, wurde dieser Bereich auf der Homepage [www.kultur.winterthur.ch](http://www.kultur.winterthur.ch) ausgebaut.

Mit subsidiären Beiträgen, - die oft mit Beiträgen von Dritten, vom Kanton oder andern Förderungsstellen ergänzt wurden -, konnten auch dieses Jahr viele Projekte vom traditionellen bis experimentellen Kultur-schaffen unterstützt werden.

### Beiträge der projektbezogenen Kulturförderung

Kultursparte	Total Gesuche	Beiträge	Beiträge
Total eingereichte Gesuche	163 (195)	100 (100)	
davon pendent per 31.12.2006	23 (5)		
Total unterstützte Gesuche	102 (102)	100 (102)	756 176 (786 816)
Bildende Kunst	6 (12)	4 (4)	17 000 (110 254)
Film	7 (11)	7 (5)	55 300 (127 400)
Literatur / Publikationen	18 (19)	12 (13)	75 500 (91 500)
Musik	79 (88)	46 (50)	238 225 (255 750)
Tanz / Ballett	11 (9)	8 (6)	42 500 (64 100)
Theater	13 (21)	6 (9)	79 250 (77 262)
Diverses / Spartenübergreifende	29 (35)	17 (15)	198 401 (60 550)

### Die einzelnen Beiträge:

#### Bildende Kunst

Frehner Gregor und Henking Katharina	Doppel-Ausstellung, 17.11. bis 24.12.2006	1	2 000
jungkunst - die Ausstellung	Ausstellungsprojekt vom 26. - 29. Oktober 2006, City Halle Winterthur	3	2 000
Künstleratelier Berlin	Atelier für Kunstschaffende in Berlin	5	8 000
Verein Kunstkasten	Beitrag für 2006	1	5 000

#### Film

Lichtspieltage Winterthur	11. Lichtspieltage vom 1. - 3. März 2007	2	5 000
Ariadnefilm GmbH	Biografischer Dokumentarfilm über Max Bill	1	8 000
art-tv.ch	Förderbeitrag für Filmportrait über Peter Stamm	1	2 800
Kurzfilmtage Winterthur	10. Int. Kurzfilmtage Jubiläumsaktion Video-Safari	1	8 000
Kulturbau	Filmprojekt "Die Bierkurve im Halbfinal"	1	1 500
mestrovicé filme	Dokumentarfilmprojekt Being Azem Maksutaj	1	10 000
Zauberlaterne Winterthur	Programm 2006, Kinderfilmclub	1	20 000

#### Literatur / Publikationen

Bach Hans	Fotobuch zum Thema "Oedland"	3	4 000
Edition Winterthur	Jahrbuch 2007	3	30 000
EigenArt-Verlag	Publikation "Schachbrett-Variationen"	3	1 500
Fotostiftung Schweiz	Projekt "vergessen & verkannt - aus der Sammlung der Fotostiftung"	3	10 000
Freihart Alex	Lesung zu Heinrich Heine und Robert Schumann	2	4 000
Glogger Beat	Werkbeitrag - Literaturförderung "Doping"	3	4 000
Hausherr Stefan	Projekt "Traumgestalten". Das Ex Libris-Werk von Gregor Rabinovitch	3	3 000
Literarische Vereinigung Winterthur	Internationale Lyrikstage in Winterthur, 1./2. September 2006	2	3 000
Markus Hodel	Publikation Ellis Island	3	5 000
Schwager Christian	Buchprojekt "My Lovely Bosnia"	3	4 000
Verein Frauenstadtrundgang Winterthur	Publikation "Jumpfer Doktor, Schwester Leonie und die Kräuterfrau"	3	5 000
von Meiss Maja	Publikation Fotobuch "Winterthur - Stadt im Wandel"	3	2 000


**Musik / Konzerte**

art.l.schock Gmbh	Slam-Tour 2005/06 Beitragsgesuch (Winterthur 3. Februar 2006)	1	1 000
Blum Dominik	Vinyl-Produktion des Trios AZEOTROP	1	2 500
Brat Records	Albumproduktion und Promotionstour der Band Snotty Cheekbones	1	3 000
Britt Steve	"Bach - im Fluss der Zeit", Konzert 24. März 2007 Dorfkirche Veltheim	2	5 000
Camerata Vitodurum	Jahreskonzert, 14. Januar 2007	2	5 000
Chorgemeinschaft Winterthur	Konzert in Winterthur am 13. Mai 20 Uhr	2	1 000
CulturAll	Konzerte 2006, Klassische indische Musik	2	2 000
Ensemble "Il desiderio"	Konzertreihe 2007: 27. Januar 07 Dorfkirche Veltheim	1	1 000
Ensemble TaG	Produktionsbeitrag für zwei Projekte 2006	1	10 000
EULACHvoices	Dreikönigskonzert 2007	1	1 000
EulachVoices Singschule Winterthur	Erläss Saalmiete Altes Stadthaus	6	150
Früh Ramona	CD-Produktion der Band Ladies'room	1	3 000
Girod Roger	Konzerte für Frühaufsteher/innen 2006	2	2 385
Horn Buser Classica	Bearbeitung und Tournée Antonio Carlos Jobim	1	2 000
I Cantiscolari	Konzert vom 5. November 2006, Ref. Kirche Rosenberg	2	768
Innovantiqua Winterthur	Innovantiqua Winterthur - das andere Alte Musik Festival, Januar 2007	1	4 000
Jazz in Seen	Konzerte "Jazz in Seen" am 8. April und 28. Oktober 2006	2	1 500
Jodler Vereinigung Winterthur & Umgebung	Übernahme Saalkosten für Jodlerkonzert vom 25. Mai 2007	6	1 500
Kammerchor Winterthur	Konzert Theater Winterthur, 25. Juni 2006	6	1 572
Kammerchor Winterthur	Konzert Stadtkirche, 23. September 2006	2	3 000
Kinder- und Familienmusikfestival, Kordzaia Tamriko	Projekt 1. Kinder- und Familienmusikfestival in Winterthur, 2. Juni 2007	1	10 000
Kyburgjade, Kammermusikfestival	"an tasten" - Zeitgenössische Klaviermusik mit Uraufführungen	1	2 300
Leidenschaftsverwaltung Booking	Kyburgjade vom 4. bis 9. August 2006	1	35 000
Lennox CF	Albumproduktion von "My Name is George"	1	2 000
Leue Ten Sing Winterthur	Jubiläums-CD "deutsch und deutlich"	1	2 500
molton	Leue Ten Sing Show 2006	6	1 000
Museumskonzerte Winterthur	Veranstaltungsreihe 2006/07	1	2 000
musica aperta	Museumskonzerte Saison 2006/07	2	6 000
Musikkollegium Winterthur	Konzertreihe "musica aperta", Saison 2006/07 (7 Konzerte)	1	8 000
Musikkollegium Winterthur	Kinder- und Familienkonzert vom 5.-7.1.2006 im Theater Winterthur	6	5 000
Orchester Reto Parolari	Schülerkonzerte vom 13./14. März 2006 im Theater am Stadtgarten	6	6 400
Primestyle Battle Editino I	15. Intern. Festival der gehobenen Unterhaltungsmusik	1/6	60 000
Salzhaus Winterthur & Kulturmarathon	Sponsoring MC Battle in Winterthur	1	2 000
Singfrauen Winterthur	Kulturmarathon vom 29. September bis 1. Oktober 2006	1	5 000
Schweizer Jugend-Sinfonie-Orchester	Zwei Projekte (Frühjahr 2007 und 2. Hälfte 2007/1. Hälfte 2008)	1	6 000
SMPV Winterthur - Zürcher Oberland	Unterstützung für Tournée 2006	1	3 000
Stadtmusik Winterthur	Alter Stadthausaal für Musik-um-Fünf-Konzerte im 2006	6	450
Stahel Andreas	Konzert 27. Januar 2007 im Theater Winterthur	6	1 600
The Loops	Projekt "Höhenrausch", 12. Mai, Ref. Kirche Arbogast	1	5 000
Tonabnehmer	CD-Produktion	1	3 000
Turivox Vocalensemble	Tonabnehmer - improvisierte und experimentelle Musik	1	1 500
Verein für klassische indische Musik VKIM	Drei Konzerte 9. - 12. November 2006 in Winterthur und Zürich	2	1 000
Vetsch Sandro	5 Konzerte im 2006	1	8 000
Welti Franziska	Tonträgerproduktion "Summerday"	1	2 000
Winterthurer Symphoniker	Projekt "Millesfeuilles"	1	2 500
	Konzerte 1. Halbjahr 2007	2	5 600

**Tanz / Ballett**

aha! tanz, item tanztheater	Projekt "timing"	1	12 000
Christina Thoma Productions	Produktion: Petite Liaison dangereuse	1	5 000
FAA-Zone Ltd.	Produktion "Marathon", Ende Okt/Anf. Nov. 2007	1	12 000
Freiluftspektakel Chamäleon	Veranstaltungen Saison 2007	1	1 000
Huber Jessica	Tanzproduktion "i spy with my little eye..."	1	4 000
Projekt Voilà!	Voilà ! ein Tanz-theater-Talkshow Event	1	1 000
Solodanza	Produktion "God, shit happens!"	1	5 000
Tanzlicht Danse Contemporaine	Tanzprojekt "Ausverkauf", 2006	1	2 500

**Theater**

"Master Davy"	Konzertantes Erzähltheater "Master Davy"	1	3 000
Casinotheater Winterthur	Eigenproduktion "Salzburger Nockerl", Theatersaison 2006/07	1	10 000
Lenherr Eva	Marieluisse- oder die Rückseite der Rechnungen von Kerstin Specht	1	12 000
Menschenschau - Produktion	Produktion 2006/07 vom 17. - 20. Januar 2007 Kulturzentrum Gaswerk	1	2 000
Theater Katerland / brave bühne	Werkbeitrag für 2006	1	50 000
Theaterchor Winterthur	Miete Alter Stadthausaal (Theaterproben, 2006)	6	2 250



### Diverses und spartenübergreifende Projekte

Antiquarische Gesellschaft Zürich	Publikation "Der Kanton Zürich im Spiegel seiner Bauten"	3	2 200
Atelier Stipendium Berlin	Druckbeiträge Einladungskarten, Miete Vernissagelokal etc.	1	551
Atelier Varanasi (Indien)	Atelier vom Januar bis Juni 2007	5	6 000
Eisblumen	Projekt "Eisblumen" 2006	1	2 000
Förderpreise 2006	4 Förderpreise	5	40 000
Frauen Notteltelefon	Kostenerlass für den "Alten Stadthausaal"	6	150
Gratzfeld Rachel	Beitrag an Lesereise von Peter Stamm nach Georgien	1	1 000
Historischer Verein	50 Jahre Museum Lindengut, 2. September 2006	1	5 000
IBA Internationales Baum-Archiv	Projektbeitrag 2006	1	15 000
Linn Carlehed	Einweihung Kulturverein "Guantanamera", 3. März 2006	6	1 500
Mefibo	5. Intern. Festival für komische Künste vom 20. - 28.10.2006	1	5 000
MuseumsTagNacht 2006 und 2007	Honorare Musiker/innen, Autorinnen, Aufwand/Planung 2007	1/2	72 000
Projekt 9. Bieler Fototage 2005	Projektunterstützung	3	2 000
Verein Organisation Afro-Pfingsten	Afro-Pfingsten Festival 2006	1	40 000
Weber Martin S.	DVD-Projekt "Euses Töss, 1952 bis 1972"	1	5 000
Winterthur Marathon 2007	Gratiseintritte in Winterthurer Museen, 20. Mai 2007	1	500
Zigeuner-Kultur-Zentrum Winterthur	Beitrag an kulturelle Veranstaltung 2006	1	500

(1 Produktionsbeiträge / 2 Defizitbeiträge / 3 Druckkostenbeiträge / 4 Investitionsbeiträge / 5 Preise, Stipendien / 6 Übernahme, bzw. Reduktion Miet- und Raumkosten)

### Kunstkommission

Die Kommission traf sich an 2 Sitzungen zu Beratungen über Kunstankäufe und Aufträgen für Kunst im öffentlichen Raum. An der Dezemberausstellung der Künstlergruppe Winterthur und aus Ausstellungen in privaten Galerien wurden Werke von folgenden Künstler/innen angekauft:

*Sarah Maurer, Hans Bach, Theo Hurter, Daniel Frietsch, Markus Fehr, Oliver Krähenbühl, Valentin Magaro, Vera Ida Müller, Ruedi Küenzi, Rainer Alfred Auer, Marcel Gähler, Othmar Eder, Duri Galler.*

### Kulturpreise

#### Kulturpreis der Stadt Winterthur

Der Kulturpreis 2006 der Stadt Winterthur wurde an den Musiker und Komponisten *Max E. Keller* (\*1947) verliehen. Der Stadtrat würdigte damit das grosse musikalische Schaffen von M. E. Keller, das auch schon internationale Beachtung gefunden hat.

#### Förderpreis der Stadt Winterthur

Für den Förderpreis haben sich 17 Kunstschaffende aus den Kultursparten Musik, bildende Kunst, Film, Design, Tanz, Literatur und Fotografie beworben. Mit Förderpreisen ausgezeichnet wurden *Vera Ida Müller* (\*1979), bildende Kunst; *Christina Thoma* (\*1975), Tanz; *Bernie Forster* (\*1976), Film und *William White* (\*1972), Musik.